



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

586 (17.12.1928) Morgenblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-349568](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-349568)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgebung drei ins Haus oder durch die Post monatlich 3.00 M. — ohne Postgeb. Bei ent. Abnahme der wöchentlichen Bezahlungen Nachzahlung vorbehalten. Postkontos 17390 Karlsruhe Haupt-Postamt (E. 2. Haupt-Postamt) (L. 1. 11. (Balkonienhaus) Geschäfts-Verwaltung: Waldhofstr. 4, Schwetzingen 14/15 u. Merzstraße 11. Telegramm-Adresse: General-Anzeiger Mannheim. Erscheinungsdauer: 12 mal. Fernsprecher: 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24953

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je einsp. Kolonnenzeile für 10 Tage. Anzeigen 6.40 M. Restanten 3.—4 M. M. Kollektiv-Anzeigen werden höher berechnet. Für Anzeigen-Vorarbeiten für bestimmte Lage, Stellen u. Ausgaben wird keine Vorauszahlung übernommen. Höhere Gewalt, Streiks, Betriebsstörungen usw. berechtigen zu keinen Erstattungen für ausgefallene od. beschränkte Ausgaben oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Aufträge durch Fernsprecher ohne Gewähr. Geschäftsstand in Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Der Zusammenstoß Stresemanns mit Jaleski

Der Eindruck in Lugano

Die Kontroverse zwischen Dr. Stresemann und Jaleski beschäftigte die Geister in Lugano weit mehr, als der formale Abschluß der Besprechungen zwischen den Außenministern Stresemann, Briand und Chamberlain. Der unvermutete polnische Vorstoß wird allgemein als eine Provokation aufgefaßt, umso mehr, als niemand im Rat von der Absicht Jaleskis, eine solche scharfe Rede zu halten, Kenntnis hatte. Auch Briand soll von dem Vorstoß Jaleskis fast überrascht worden sein und daraus soll sich seine Haltung am Schluß der Sitzung erklären, als er in seinen Bemerkungen Jaleski offensichtlich ironisierte.

Die tieferen Gründe

Für das Verhalten des Polen sieht man darin, daß Polen über seinen Ausschluß aus den Verhandlungen zwischen den drei Außenministern auf tiefe Verärgerung ist und deshalb die Samstag-Vormittags-Sitzung dazu benutzte, um dieser Verärgerung gegen sämtliche Hauptmitglieder des Rates seinen Ausdruck zu geben. Man unterstellt Jaleski sogar, daß er mit dieser Rede seine innerpolitische Situation in Polen wieder verbessern wollte, die durch seine erzwungene Inaktivität während der Luganeser Besprechungen gelitten hat.

Die Entgegnung Dr. Stresemanns wird allgemein als

berechtigter Jurisprudenz der polnischen Provokation

angesehen. In neutralen Kreisen betrachtet man die Rede jedoch weiterhin auch noch als einen Gewinn für den Völkerbund selbst, da Stresemann durch sie die von Delaunay von Bloisland im September aufgenommene Bewegung für die Lösung des Minderheitenproblems in seinem ganzen Umfange fortsetzt. In allen Kreisen, die auf einen prinzipiellen Lösungsversuch des Minderheitenproblems durch den Völkerbund hindrängen, wird deshalb die Rede Stresemanns als ein wertvoller Beitrag zu dieser Frage begrüßt. Man glaubt auch in der Rede insofern einen Vorteil für den Völkerbund selbst erblicken zu können, als durch sie wieder einmal bewiesen worden ist, daß der Rat ein günstiges Feld zur Auseinandersetzung über europäische Probleme wie die Minderheitenfrage bietet.

Es ist interessant, in diesem Zusammenhang auch noch auf eine andere Erscheinung hinzuweisen, die sich schon während der gesamten Ratstagung und besonders jetzt bei diesem Zusammenstoß geltend macht. Man empfindet fast ausnahmslos einen wohlthuenden Unterschied zwischen der Atmosphäre, von der in Genf beratende Zwischenfälle meist begleitet zu sein pflegen und der durch ihren neutralen Charakter sehr objektiven Umgebung, die die Ministerbesprechungen, die Ratstagung und auch der Zusammenstoß in Lugano bilden. Aus diesem Grunde erwartet man von der Rede Stresemanns

günstigere Rückwirkungen auf die gesamte Problematik des Völkerbundes,

als sie es in der Regel unter französischem Einfluß stehenden Atmosphäre in Genf hätte haben können. Dieser klimungsähnliche Unterschied der beiden Verhandlungsorte hat sich besonders auch bei der Besprechung der drei Außenminister bemerkbar gemacht, die in der Luganeser Umgebung zweifellos viel unbeeinträchtigt und ruhiger verlaufen sind, als es in Genf wahrscheinlich der Fall gewesen wäre, wo sich die polnische Propaganda seit einiger Zeit außerordentlich stark bemerkbar macht.

Briand machte gerade ein Schläfchen

Als Briand am Samstag nachmittag die geheime Ratssitzung verließ, gab er den französischen Journalisten noch eine kleine humoristische Schilderung des Zwischenfalles vom Vormittag, indem er sagte:

Schiedspruch Severings am 21. Dezember?

Am Samstag vormittag 10 Uhr hat Reichsinnenminister Severing im Düsselbacher Regierungsgebäude die Besprechungen mit den Vertretern der Arbeitgeber der Nordwestgruppe fortgesetzt. In Berlin erwartet man, daß der Minister nach Abschluß dieser Besprechungen zwecks Verarbeitung der von beiden Seiten eingereichten Unterlagen nach Berlin zurückkehrt. Der Schiedspruch des Ministers ist noch vor Weihnachten zu erwarten.

Eine Bekämpfung der Meldungen, daß svedische Entgegennahme des Schiedspruches beide Parteien auf den 21. Dez. nachmittags 4 Uhr nach Dortmund eingeladen worden seien, war bis zur Stunde von zutäuschlicher Seite in Berlin noch nicht zu erlangen.

Die Begründung der Revision der Arbeitgeber gegen die Verbindlichkeitsklärung des Schiedspruches in der Eisenindustrie ist gestern dem Reichsarbeitsgericht zugegangen.

Ich hatte mich gerade einem kleinen Schläfchen hingegeben, wie es meiner Stellung als Staatspräsident zukommt (!) und dachte, nun sei alles bald überstanden, da plötzlich verdunkelte sich die Sonne und ich hörte einen Kanonenschuß donnern. Ich dachte sofort, daß dies der Moment sei, um die Sache zu Ende zu bringen und schloß deshalb die Sitzung ab."

Wertwürdige Auffassungen und sonderbarer Humor sind doch manchmal den Franzosen eigen!

Jaleski gibt Erklärungen ab

Der polnische Außenminister Jaleski hat am Samstag nachmittag Pressevertreter empfangen, die ihn über seine Stellungnahme zur Rede des deutschen Außenministers Stresemann befragten. Jaleski erklärte dabei, er würde es begrüßen, wenn der deutsche Außenminister die Frage des Minderheitenproblems: bloß vor dem Rat aufwerfen würde. Er werde in diesem Falle wahrscheinlich mehr als Stresemann zu sagen haben. (2) Die ganze Schulfrage in Oberschlesien sei durch den Deutschen Völkerbund zu einer politischen Angelegenheit gemacht worden, und man treibe mit ihr eine antipolnische Propaganda, die den Zweck habe, eines schönen Tages Oberschlesien wieder mit Deutschland zu vereinigen.

Dies können nicht finden, daß die Glaubwürdigkeit der Argumente Jaleskis vor dem Rat durch derartige Behauptungen noch gewinnt. Er treibt ein überaus gefährliches Spiel!

Das Echo der Pariser Presse

Gegen Stresemanns „Bismarck-Mäuren“

V. Paris, 16. Dez. (Von unserem Pariser Vertreter.) Von einigen linksstehenden Zeitungen abgesehen, nimmt die führende Pariser Presse einstimmig in ihren Kommentaren zu dem getriebenen Zwischenfall in der öffentlichen Sitzung des Völkerbundesrates für Jaleski Partei. Man sucht eifrig nach allen möglichen Argumenten, um vor der öffentlichen Meinung Dr. Stresemann für den ganzen Austritt verantwortlich zu machen. Hauptächlich werden die Behauptung des polnischen Außenministers über die angebliche Handelsfeindliche Tätigkeit des Deutschen Völkerbundes in allen Tonarten wiederholt, um den ungeheuerlichen Anwürfen Jaleskis einen Schein von Berechtigung zu geben. Andererseits bezichtigt die linke Reichspresse den Jörn und die scharfe Erwiderung Stresemanns als ein auf seine Wirkung hin wohlberednetes Manöver, das dazu bestimmt sei, den deutschen Nationalisten eine gewisse Befriedigung zu geben und sie mit dem Verlauf der Tagung in Lugano auszuföhnen. Sogar auf Briand fallen bei diesen Reiferungsversuchen in manchen Kommentaren einige Seitenhiebe ab. Man wirft ihm vor, er habe sich durch die Bismarck-Mäuren des Reichsaußenministers einschüchtern lassen und in seiner Erwiderung nur immer wieder von den gesetzlichen Rechten der Minderheiten gesprochen, anstatt an die Pflichten zu erinnern, die die Minderheiten gegenüber dem Staat haben, dem sie angehören. Alle diese Behauptungen und Beschuldigungen der führenden Reichspresse vermissen natürlich die empörende Tatsache nicht aus der Welt zu schaffen, daß die Rede Jaleskis ein Dolch auf die Minderheitenrechte darstellt und zu einer Vergiftung der Atmosphäre in Ozeuropa beiträgt.

Einige Sonderkorrespondenten französischer Zeitungen in Lugano schrieben Stresemann die Absicht zu, im Laufe der Ratstagung des Völkerbundesrates einen Vorschlag für die Einennung einer Rändigen Minderheitenkommission einzubringen. Schon jetzt kündigen die hiesigen Blätter an, daß die mit Frankreich verbündeten Neutralen niemals einem solchen Vorschlag zustimmen werden. Eher würden sie verlangen, daß Großbritannien, die bisher für ihr eigenes Gebiet noch nie die Grundfrage der Minderheitenrechte angewendet hätten, dieselben Beschränkungen ihrer Souveränität in Bezug auf die Behandlung der Minderheiten aufzuerlegen wie den Neutralen.

Haftbefehl gegen Klog

V. Paris, 16. Dez. (Von unserem Pariser Vertreter.) Das Schreiben des ehemaligen Finanzministers Klog, in dem er seinen Rücktritt als Senator angeht, gelangte in der gestrigen Senatssitzung zur Verlesung. Die Versammlung nahm das Demissions schreiben mit einem Schveigen zur Kenntnis. Damit ist die parlamentarische Immunität, die Klog bisher vor einer Strafverfolgung schützte, dahin gefallen. Unmittelbar nach der Verlesung des Demissions schreiben erließ der Staatsanwalt einen Haftbefehl gegen Klog. Der Untersuchungsrichter Gentile wurde beauftragt, mit der Untersuchung zu beginnen. Er begab sich unverzüglich in die Irrenanstalt von Suresnes, wo Klog interniert ist, um das erste Verhör anzustellen. Die Gerichtsbehörden werden drei Irrenärzte beauftragen, den Angeklagten auf seinen Geisteszustand zu untersuchen. Sollten sie zu dem Schluß kommen, Klog sei für seine Betrügereien und Fälschungen in vollem Umfange verantwortlich, so wird er bis zu seiner Aburteilung ins Santé-Gefängnis verbracht werden.

Stresemanns Faustschlag

Eine Flut von Glückwünschk-Telegrammen aus allen Teilen Deutschlands hat sich, wie der inoffizielle Draht meldet, im Laufe des Sonntags über den Reichsaußenminister Dr. Stresemann ergossen. Es ist wirklich nicht zuviel gesagt, daß Stresemann heute durch seine prächtige Parade der Angriffe Jaleskis und die überaus geschickte Offensive gegen formalistische Frechheiten sich ein ungeheures Maß von Popularität errungen hat, nicht zuletzt auch bei denen, die sonst seiner Politik ablehnend gegenüberstehen. Dieser Faustschlag auf den Tisch, etwas unerhörtes in den Räumen des Völkerbundes, in denen man sich sonst mit lebenswürdigem Lächeln und freundlichem Händedruck begegnet und die Verhandlungen im Tone einer Scherzballade zu betreiben pflegt, ist eine wahrhaft befreiende Explosion, eine Erlebung von schier unerträglich gewordenem Druck. Es mußte endlich einmal gesagt werden: Schon Jahre lang haben wir die Annahmen der Polen ertragen. Mit unendlicher Geduld haben wir vieles nachsichtig, ach nur dazu nachsichtig über und ergehen lassen. Keine Tagung des Rates oder des Plenums in Genf verlag, ohne daß nicht auf der Tagesordnung irgend eine Beschwernis gegen Polen gestanden hätte. Solange Deutschland dem Völkerbund noch nicht angehört, hatte der verächtlichste Entstellte verhältnismäßig leichtes Spiel. Von der unheilvollen Entscheidung des Völkerbundes über die Teilung Oberschlesiens an bis zu den kühnen Klagen Danzigs über polnische Uebergriffe, immer wieder von neuem Rand Polen aktiv oder passiv im Mittelpunkt höchst peinlicher Verhandlungen, die der Völkerbund, wenn es nur irgendwie ging, auf andere Weise abschob. Sogar der Haager Schiedsgerichtshof mußte wiederholt in Anspruch genommen werden. Aber es gehörte nicht einmal zu den „nationalen“ Eigentümlichkeiten der Polen, sich um die Schiedsprüche übergeordneter Tribunale nicht zu kümmern. Man denke nur beispielsweise an den Chorzow- Fall, in dem es die Polen trotz der klaren Entscheidung des Haager Schiedsgerichtshofes verstanden, die Ausföhrung um 1 1/2 Jahre hinauszuschieben. Man denke weiter an ihr Verhalten gegenüber dem vom Völkerbund bestellten Kommissar Calonder in Oberschlesien, das nachher dazu einem internationalen Skandal gleich. Mehr als einmal hat Calonder sich genötigt gesehen, die Klugheit in die Öffentlichkeit anzutreten, weil seine Entscheidungen, die wirklich nicht immer zu Gunsten der deutschen Minderheitsbevölkerung ausgefallen sind, von den Polen nicht respektiert wurden.

Unglücklicherweise haben Calonder keine Nachmittels zur Verfügung, um seinen Entscheidungen zum Recht zu verhelfen. Es ist dabei ganz selbstverständlich, daß sich die Deutschen zur Wehr setzen. Sie haben nur wenige Rechte, aber das Wichtigste ist das ihrer Schutzorganisation, als die sich der Deutsche Völkerbund darstellt. Er hat sich bisher im großen und ganzen durchsetzen können, obwohl ihm die polnischen Behörden mit allen Mitteln einer einseitigen und ungerechten Verwaltungspolitik die Veltätigung erschwert haben. Das Recht der Beschwerde und des Anrufs beim Völkerbund steht ihm natürlich ebenso zu, wie jeder anderssprachlichen Minderheitsorganisation.

Die Besprechung solcher Beschwerden hat nun am Samstag die Bombe zum Blasen gebracht. Da Jaleski gegen die sachlichen Darlegungen des Deutschen Völkerbundes sachlich nicht aufkommen konnte, vertiefte er sich zu den schweren Beschimpfungen und Verleumdungen. Nun sind wir gewöhnlich schon vieles an polnischen Entstellungen und Verdrehungen gewöhnt. Aber was sich Jaleski vor dem Rat leistete, schlug dem Jahn den Boden aus. Mit der deutschen Vammergebild mußte es einmal ein Ende haben, und deshalb begrüßen wir Stresemanns Antwort von ganzem Herzen. Es muß wirklich schlimm gewesen sein, wenn Stresemann, dessen Selbstbeherrschung und Ausdrucksbereitschaft gerade im Völkerbund überaus geschätzt werden, sich in diesem Falle über die Gepflogenheiten des diplomatischen Verkehrs hinwegsetzte und der polnischen Raubfänge die Schelle umhängte. Er hat es, wie übereinstimmend berichtet wird, mit eindrucksvoller Würde getan. Gerade die verbaltene Erregung war eindrucksvoller, als das besessene Dekret Jaleskis, weil er vor allem mit unwiderlegbaren Tatsachen aufwarten konnte, vor denen die polnischen Behauptungen einfach zerbröckelten. Auch diesmal bewährte sich das Geschick des großen Faktikers Stresemann insofern, als er nämlich den deutsch-polnischen Spezialfall zu einer Angelegenheit des Völkerbundes machte. Indem er dem polnischen Weisner die Waage heruntertrieb, zwang er den Völkerbund, sich nunmehr mit dem Rechte der Minderheiten in anderer, und wie wir hoffen wollen, abschließender Weise mit den Rechten der Minderheiten zu befassen, als dies bisher der Fall gewesen ist.

Wir können uns die Bedenken, die bereits bei der deutschen Vinken hier und da aufstachen, daß nämlich durch den Zwischenfall am Samstag die Fortführung der Handelsvertragsverhandlungen mit Polen erschwert werden könnte, nicht zu eigen machen. Gerade diese Verhandlungen schleppen sich nun schon sehr langsam. Sie kommen nicht zu Streich, weil die Polen immer wieder von neuem mit überhöhten Forderungen aufwarten. Deutsche Geduld hat stets von neuem versucht, einen Ausweg zu finden, wobei wir manchmal bis an die Grube des Verträgliches gegangen sind,

Veranstaltungen

Montag, den 17. Dezember

Theater: Nationaltheater: *Kaisin der Welle*, 8 Uhr.
Mannheimer Musiktheater Apollo: *Ballspiel des Wiener Stadttheaters mit der Agrifolia-Neue „Nied aus Liebe“*, 8,00 Uhr.
Konzerte: Smetana Sinfonieorchester des Kadettenklub für Volksmusikpflege (Rheingartenaal), 8 Uhr.
Puppentheater: Volkstheater: *Wer heiratet Annette?* — Schönberg: *Seele im Sturm*. — Ufa-Theater: *Die Venusfliege und ihr Rarr*. — Capitol: *Die große Abenteuerin*. — Gloria: *Die Sünden an der Alice Straße*. — Scala: *Vat und Paraden*. — Alhambra: *Die blaue Maus*. — Ufa-Palast Ludwigshafen: *Die blaue Maus*.

Aus den Rundfunk-Programmen

Montag, 17. Dezember

Deutsche Sender:

Berlin (Welle 492,9), Schloss Wankershausen (Welle 1649) 20 Uhr: *Blinddeutscher Dichtung*; 21 Uhr: *Anna, Musik*; anschl. *Tanz*.
Dresden (Welle 322,8) 20,15 Uhr: *Die frohlichen drei Könige*, ein Spiel in der Weihnacht; 21 Uhr: *Es kommt ein Icht geladen*.
Frankfurt (Welle 426,8) 19,55 Uhr: *Konzert*; 20,15 Uhr: *Von Sintermantel*; *Systema*, Oper in 1 Akt; anschl. *Sinnlicher Abend*.
Saarbrücken (Welle 394,7) 20 Uhr: *Sinnlicher Abend*.
Stuttgart (Welle 308) 20,10 Uhr: *Sinnlicher Abend*; 22,30 Uhr: *Von Berlin*; *Tanzmusik*.
Langenscheidt (Welle 498,8) 19,55 Uhr: *Mittlandkonzert*; 20 Uhr: *Waldmusik*; 21 Uhr: *Gesang*.
Weiz (Welle 666,8) 20 Uhr: *Sinnlicher Abend*; 21,15 Uhr: *Tanzmusik*.
München (Welle 598,7), Railerplatz (Welle 577,8) 22,55 Uhr: *Schallplattenkonzert*; 19,30 Uhr: *Unterhaltungsprogramm*; 21,00 Uhr: *Sinnlicher Abend*.
Südtirol (Welle 579,7) 19,50 Uhr: *Schallplatten*; 19,50 Uhr: *Sinnlicher Nachmittags*; 20,15 Uhr: *Jacinta*, Oper in 1 Akt; anschl. *Von Freiburg*; *Konzert*; anschl. *Volkstanz u. Volksmusik*.

Ausländische Sender

Bern (Welle 411) 20,15 Uhr: *Von Stuttgart*; *Jacinta*, Oper.
Budapest (Welle 305,8) 20,20 Uhr: *Kaufführung im Sendertone*; *Chöre*, *Puppenspiel* in einem Akt.
Londen (Welle 491,8) 19,30 Uhr: *Von Birmingham*; *Nachmittagskonzert*; 21,10 Uhr: *Der blaue Wald*, eine Märchenoper in drei Akten; 22,15 Uhr: *Tanzmusik*.
Londen (Welle 462,8) 20,45 Uhr: *Tanzmusik*; 22,45 Uhr: *Kammermusik*; *Konzert*; 24 Uhr: *Tanzmusik*.
Mailand (Welle 549) 20,50 Uhr: *Operettenstücke*; 20 Uhr: *Tanzm.*
Paris (Welle 1764,7) 21,45 Uhr: *Abendkonzert*.
Prag (Welle 548,8) 19 Uhr: *Angeklammertes Abend*; 21 Uhr: *Heberlegung von Bräun*; *Sinnlicher Abend*.
Rom (Welle 447,8) 20,45 Uhr: *Konzert leichter Musik und Singspiel*.
Wien (Welle 874,8) 19 Uhr: *Konzert*; 20 Uhr: *Geistliche Vorträge*; 21 Uhr: *Abendkonzert*.
Zürich (Welle 388,2) 20 Uhr: *Die Sinfonie der Oper*, *Musikspiele*.

Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott

Marktplatz 6 2, 5 — Tel. 26547

Philipp Saußpacher, Neponoden und Gleichrichter beherrschten den Kontinent. Überzeugen auch Sie sich von der erstklassigen Qualität dieser Geräte. Wenn Sie schon etwas zu Weihnachten schenken wollen, dann um Philipp-Erzeugnisse.

Aus dem Lande

Die Schurmann-Freier im Rundfunk

* Heidelberg, 16. Dez. Der Festakt in der Stadthalle am Montag vormittags 11 Uhr aus Anlaß der Ueberreichung des Ehrenbürgerdiploms an den amerikanischen Vorkämpfer Dr. Schurmann wird sowohl vom Stuttgarter wie vom Frankfurter Sender den Rundfunkhören übermittelbar werden.

Durch den Lokomotivunfall zu Tode gekommen

* Heidelberg, 16. Dez. Der Lokomotivunfall der Heidelberger Nebenbahn verursachte einen tödlichen Unfall. Ein Motorradfahrer fuhr bei Eßlingen in voller Fahrt gegen ein von Heidelberg kommendes Auto. Durch die Wucht des Aufpralls wurde er sofort getötet. Das Auto war neben der Dampfstraßenbahn hergefahren und durch den Lokomotivunfall völlig eingebüßelt, so daß es für den Motorradfahrer unsichtbar gewesen war.

* Freiburg i. Br., 14. Dez. Der Sturm der vergangenen Wochen hat auch in der Butschschlucht Schaden angerichtet. Umgestürzte Bäume fielen auf den Mämlachweg und rissen die in den Felsen gehängte Eisen-Dampfschleife herab, so daß der Steg nicht mehr begehbar ist. Der Badische Schwarzwaldverein hat aus diesem Grunde den Ludwig Neumann-Weg durch die Butschschlucht sperren müssen.

Nachbargesgebiete

Aus Ludwigshafen

Wohnungsbrand

* Ludwigshafen, 16. Dez. Im Hause Kaiser-Wilhelmstr. 30 brach gestern mittag kurz nach 1 Uhr in der Wohnung eines Ludwigshafener Redakteurs im 4. Stock ein Brand aus, der rasch um sich griff und sich auch auf das angrenzende Zimmer ausdehnte. Die Ludwigshafener Feuerwehr bekämpfte den Brand mit ihrem großen Löschwanne und konnte so weiteres Umsichgreifen verhindern. Die Bewohner des Dachstockwerkes, die durch den Rauch abgelaufen waren, wurden von der Feuerwehr gerettet und in Sicherheit gebracht werden. Gegen 3 Uhr war die Brandgefahr beseitigt. Da die Wohnungseinführung nahezu vollständig verbrannt, ist der Schaden natürlich beträchtlich. Die Entstehungsurache ist nicht bekannt. Ergänzend wird gemeldet, daß das Wohnzimmer vollständig ausgebrannt ist. Es stehen nur noch die nackten Mauern. Auch die anstößenden Zimmer sind von dem Brande ziemlich schwer geschädigt worden, jedoch die Familie anderwärts untergebracht werden muß. Durch den gewaltigen Rauch und Qualm wurde eine Frau und zwei kleine Kinder, die einen Stock höher wohnen, in große Gefahr gebracht. Feuerwehreinheiten mit Gasmasken drangen im Rauch in den fünften Stock vor und retteten nach rechtzeitig die Besatzung vor dem Erstickenstod.

* Ludwigshafen, 15. Dez. Wie der bayerische Landesdienst hört, werden auch in diesem Jahr, wie alljährlich, Weihnachtsgeldbescheinigungen durch die bayerische Staatsregierung verliehen. Die Auszeichnungen werden am 24. Dezember bekannt gegeben.

sw. Oberstadt bei Darmstadt, 14. Dez. Nachdem gestern eine hiesige Frau ihrem Leben ein Ende gemacht hat, ist heute bereits wieder ein Selbstmord zu verzeichnen. In den frühen Morgenstunden land man auf dem Bahndörper der Strecke Darmstadt-Heidelberg die Leiche eines jungen Mannes. Der Kopf war vom Rumpfe getrennt. Die Ermittlungen ergaben, daß es sich um den 20jährigen Phil. Müller von hier handelt. Vermutlich hat der junge Mann aus Furcht vor einer zu erwartenden Strafe Selbstmord begangen.

* Aus dem Elsaß, 12. Dez. Bei Straßburg wurde oberhalb dem sogenannten Recken die Leiche eines besser gekleideten Mannes in den Her Jahren aus dem Wasser gezogen. Sie mag etwa 4-5 Wochen im Wasser gelegen haben. Wegen bewussten Verkaufes fanler Eier erhielt ein Straßburger Eierhändler drei Monate Gefängnis. — In Weiskirchen ist das katholische Vereinshaus durch Feuer zerstört worden. Der Schaden beträgt 60 000 Franken. Brandursache: Fahrlässigkeit. — In Barr gah eine in den Her Jahren stehende Frau Petroleum ins Feuer. Die Flammen schlugen zurück und setzten die Kleider der Unvorsichtigen in Brand, die mit schweren Brandwunden ins Spital eingeliefert wurde. — In Dikwold explodierte eine warm gestellte Bierflasche. Eine Frau wurde im Auge verletzt, das sie einbüßte.

Freudige Familien-Ereignisse

soll man seinen Mitmenschen nicht vorenthalten!



Ihre

Verlobung

zu Weihnachten

veröffentlichen Sie am besten in der

„Neuen Mannheimer Zeitung“

am 24. Dezember 1928

Großes Feld (80/66 mm) . . . M 10.-
Kleines Feld (30/55 mm) . . . M 8.-

Herausgeber: Druck- und Verlags-Anstalt Dr. Haas & Neumann
Neue Mannheimer Zeitung G. m. b. H., Mannheim, E. G.
Druckerei: Carl Pfeiffer & Co., Mannheim, E. G.
Vertreter: Kurt Pfeiffer — Besondere: Betriebsrat für Arbeit, A. B. Pfeiffer —
Verwaltung: Dr. E. Haas — Kontenführer und Kassier: Richard Schneider —
Spezial- und Reparatur: Kurt Pfeiffer — Fachredaktion: Kurt Haas —
Berichte und alle Gebilde: Hans Richter — Druckerei: Max Müller

Falter

 Die Marken der **Feodora**
Tangermünder Schokoladenfabrik

sind Edelerzeugnisse der Deutschen Schokoladenindustrie und werden von jedem Kenner bevorzugt.
Generalvertrieb für Baden u. Pfalz: **Rich. Heinrich Müßig, Mannheim, T 6, 29. — Fernsprecher 31509.**

Wahrheit in der Reklame

Beste Bielefelder Oberhemden

stunend billig

Birchfalsche

Wölfsch-Waackwein

nur D2,6 in der Harnose | nur D2,6 in der Harnose

Paul Glückauf

Der weiteste Weg lohnt sich. 15214

Fordern Sie

Nestlé

Schokolade

STEINHAGER

Generalvertretung u. Hauptniederlage
L. H. Diehl
Mannheim, Seckenheimerstraße 10, Tel. 26693

Schnell u. billig

liefert erstklassige Spezial-Arbeiten

- Plissee aller Arten
- Kunst- und Korbelstickeren
- Kanten für Schals u. Volants
- Einkehrbein von Spitzen und
- Einsätzen
- Biesenarbeiten, Stoffknöpfe usw.

Geschw. Nixe, Damenschneiderin
Telephon 23210 N 4, 7. Laden.

Schneeketten

in allen Größen, in bes'er Ausführung
sodort lieferbar.

„Akrema“, Mannheim

M 7, 9a-10 10224

Handwagen

2- u. 4räd'ig für Industrie und Handel
letzt geliefert

Jakob Friedberger, Neckarhafen-Zollhof
Luisenring 69 1-883 Tel. 21619

Standuhren

Eiche in allen Farben und zu jeder Einrichtung passend, in Birke und Nußbaum.

Taschenuhren

Lugthers- u. Schweizer-Fabrikate

Armbanduhren

mit feinsten Schweizer Werken mit schriftlicher Garantie

Bruckmann-Bestecke

S400

Trauringe

Ludwig Groß, F 2, 4a

Aus sehr günstigen Eisenst. offerierte billig

Perserteppiche und Brücken

Werd Weber, Nußhaus Bad 50

Kaufe

Anzüge — Mäntel
Schuhe — Koffer
Wäsche — usw.
Zentralhaus, J. 20
Teleph. 23736 47/9

AUTO-REIFEN

Alle Reibrufe — Sicherheits-Reifen

Mater & Gebhard

Telephon 28576 6191 S 4, 2324

Drucksachen

für die gesamte Industrie
sterile liefert prompt

Druckerei Dr. Haas & Neumann, E. G., 2.

Sport und Spiel

Walldorf schlägt Neckarau

Die Verbandsspiele im Rheinbezirk

S. V. Walldorf - S. F. R. Neckarau 2:1
S. F. R. Mannheim - Sp. Bg. Mandelheim 3:0
Sp. Bg. Sandhofen - Pfalz Ludwigshafen 3:2
Phönix Ludwigshafen - Mannheim 08 3:0

Eine Ueberraschung bieten die Ergebnisse der Sonntagsspiele... Die Verbandsspiele im Rheinbezirk...

Der Stand der Tabelle der Gruppe Rhein:

Table with 6 columns: Vereine, Spiele, Gew., Unentsch., Verl., Tore, Punkte. Lists teams like S. F. R. Neckarau, S. F. R. Mannheim, Sp. Bg. Sandhofen, etc.

* Das abgebrochene Spiel Phönix Ludwigshafen - Pfalz Ludwigshafen (2:1) ist nicht gewertet.

S. V. Walldorf - S. F. R. Neckarau 2:1 (0:1)

Nach der Gesamtwirkung der Vorgespielserie wird der wichtigste Kampf der ganzen Spielzeit, da Neckarau mit einem Sieg...

S. F. R. Mannheim - Sp. Bg. Mandelheim 3:0 (3:0)

Im letzten Verbandsspiel auf eigenem Platz empfingen die Mannheimer den Benjamin des Rheinbezirks...

Technisch und taktisch waren die Mandelheimer ihrem Gegner natürlich überlegen...

Die Mannheimer hatten nicht ihren besten Tag, man sah sich nach der Pause mit dem Ergebnis zufrieden zu geben...

Im Anlauf, Döllingenswald, war ein Schiedsrichter erschienen, der rechtlich gesehen konnte...

Bei verteiltem Spiel ergaben sich beiderseits Chancen und auch Chancen, die aber vorerst noch von den Verteidigungen abgewehrt werden...

Küppers schwimmt wieder Rekord

400 Meter in 5:50,2
Der ursprünglich nach Ruhrort angelegte Nele-Überlauf des deutschen Meisterschwimmers Ernst Küppers...

Sp. Bg. Sandhofen - Pfalz Ludwigshafen 3:2 (1:0)

Ein beiderseitig faibles und mitunter auch recht schnelles Spiel lieferten sich obige Mannschaften...

Bei verteiltem Spiel gehen die Pfadfinder in der 10. Minute durch den Einbruch ins Ziel...

Als Mannschaften dieses Nele-Überlaufes technisch entschieden die bessere Partie...

Phönix Ludwigshafen - 08 Mannheim 3:0 (3:0)

Dass die Bezirksverbandsspiele immer rascher ihrem Ende naechen und uns nur noch wenige Wochen von den Schlußspielen...

Bei Phönix klappte es in allen Reihen, was in der ersten Halbzeit überhand der Gäste nicht verwunderlich sein kann...

Als Schiedsrichter amtierte Hermann - Frankfurt einwandfrei, er war wohl peinlich genau, hatte dafür aber das Spiel rechtlich in der Hand...

Das Wichtigste vom Sonntagssport

Die Verbandsspiele im Rheinbezirk: Walldorf schlägt S. F. R. Neckarau, den Tabellenführer mit 2:1...

Küppers-Schwimmer stellt über 400 Meter Nele-Schwimmen in 5:50,2 einen neuen deutschen Rekord auf.

Tommy Ryan verliert in Mailand im Kampf um die Europameisterschaft im Mittelgewicht durch die Niederlage gegen Jaccovacci-Italien...

Teufelstranz schlägt Reichold in Hamburg: Die Frankfurter Reiter halten sich an der Zeichen.

Der Turnverein John-Neckarau weicht seine eigene Turnhalle ein.

München 1899 Deutscher Meister im Mannschaftsgewichtshelden.

Golfturnier in Bremen 06 - Rot-Weiß-Berlin: Bremen liegt mit 4:3.

Riesersee schlägt die Universität Oxford im Eishockey mit 6:1.

Otto Wahl gewinnt den Hansauf-Rund um den Beersberg (Tübingen) in neuer Rekordzeit.

Schon nach Beginn des Kampfes machte sich eine leichte Ueberlegenheit der Pfadfinder bemerkbar, die technisch und taktisch bald so im Vorteil kamen...

Weitere Ergebnisse

- Gruppe Nordbayern: Sp. Bg. Kitz - 08. Nürnberg 8:0; Franken Nürnberg - 08. Würzburg 2:1; Gruppe Südbayern: Bayer München - Bayern München 1:2; Schwaben Ulm - Schwaben Augsburg 7:7; Gruppe Württemberg: Germania-Heilbronn - U. Heilbronn 1:0; Stuttgarter Kickers - Sportiv. Stuttgart 4:1; VfB. Stuttgart - 08. Ulm 4:1; Gruppe Baden: FC. Heilbronn - Sportklub S. B. 2:2; FC. Heilbronn - FC. Heilbronn 0:0; Phönix Ludwigsb. - Sp. Bg. Ludwigsb. 3:1; Heilbrurger SC - FC. Heilbronn 2:1; Gruppe Saar: 1. FC. Saar - FC. Saar 0:0; VfL. Pirmasens - FC. Saarbrücken 4:0; Sportiv. Saarbrücken - Germania 0:1; FC. Saarbrücken - Borussia Neunkirchen 0:1; Gruppe Rhein: FC. Frankfurt - FC. Köln, Frankfurt 2:1; FC. Köln, Köln - FC. Köln, Köln 1:1; Germania Bielefeld - VfL. Bielefeld 5:1; FC. Heilbronn 08 - FC. Heilbronn 2:1; Gruppe Hessen: VfL. Neu-Isenburg - Alem. Worms 5:0; FC. Heilbronn 01 - FC. Heilbronn 0:2; FC. Heilbronn - 1. FC. Heilbronn 0:2; FC. Heilbronn - FC. Heilbronn 0:1.

Freizeitliga

Sportklub Kitzertal - S.V. Phönix Mannheim 2:2 (1:1)

Vor einer anhaltenden Auflockerungsperiode ließen sich obige Mannschaften einen Kitzertal und weichen Kampf...

Duisburger 08 Weinhelm - S.V. Phönix Ludwigsb. 3:0 (3:0)

Eine große Ueberraschung stellt Duisburger bei seinem achtbaren Besuche in Weinhelm...

Volkshochschule Mannheim
 Verein für Volkabildung E.V.
Mittwoch, 19. Dezember 1928, 20.15 Uhr
 im alten Rathausaal
 sprechen über 15210
Das Recht in der Ehe
 Rechtsanwältin Dr. Emg Rebbein-Meyer
 Rechtsanwalt Dr. Rudolf Bauer-
 Wengelberg

Nachlaß-Versteigerung
K 3, 17. K 3, 17.

aus dem Nachlaß des ledigen Kaufmann Ju-
 lius Brauenthal und aus vererbenden an-
 deren Nachläßen versteigert in, an den Nach-
 läßern am:

Mittwoch, 18. Dezember,
 ab vormittags 10 Uhr und nachmittags 2 Uhr
 im Versteigerungssaal K 2, 17
 öffentlich gegen bar: 15 200

1 kompl. Schlafzimmer, best. eiche; 2 Bett-
 stellen mit Drahtroten, 1 Waschkommode mit
 Spiegel u. weiß. Porzellan, 2 Nachtsch. Stuhl,
 Spiegelstühl, 1 runder Tisch u. 2 Stühle,
 1 sehr schöner Spiegelstühl, weiß, mahg.,
 1 Leder-Handtasche, 1 gr. Spiegel m. Goulot,
 1 Truhen, Stuhl, Kapotmatrasse, sehr schön,
 wenig gebraucht, Herrenkleider, Kragen, Mäntel
 u. sehr gute Herren-Oberteile und Unterwäsche,
 Zylinder, etc., 1 Jagdgewehr - Drilling -
 Nevalet, Jagdrevolver, mehrere kleine Jagd-
 gewehre m. echtem Schuß, präpar. Vögel -
 Kuerbahn, Vorkühn etc. - 2 sch. u. 1 Alb.
 Herrenschuh, 1 Herrenstiefel u. 4 Stühle,
 für Kleiderständer, 1 Halskette m. Tede,
 1 Kommode, oval, Tisch, 2 volle Betten mit
 Kapotmatr. u. Federbetten, Spiegel, Bilder,
 Stühle, 1 Radio-Apparat (Körb. m. 10 An-
 duktionsröhren), 1 sehr guter Robinet-Photo-
 graphen-Apparat kompl. m. Stativ, Kassetten,
 Blenden, Schalen etc., 1 Stereotyp m. 2
 Kassetten, 1 elektr. Zimmerlampe, 1 Stahl-
 sägese, versch. Väter u. Lampen, 1 sehr schön-
 einziger Puppenständer u. viel Ungeordnetes.
 Die Gegenstände können ¼ Stunde vorher
 besichtigt werden.

Der Nachlassverwalter: **Ed. Michel,**
 Rechtsanw., Tel. 23 200.

Arbeitsvergebung

Die Gemeinnützige Baugesellschaft beab-
 achtigt, an der West- und Kellerstraße je
 7 vierstöckige Wohnhäuser zu erbauen. Die
 Erd-, Beton- und Maurerarbeiten für diese
 Wohnhäuser sollen im öffentlichen Wettbewerb
 vergeben werden. Angebotsunterlagen sind
 auf dem Baubüro, Garnisonstraße 12, an er-
 halten; dort können auch die Bedingungen
 eingesehen werden. Die Angebote sind in
 verschlossenem Umschlag mit der Aufschrift:
 „Angebot auf Erd-, Beton- und Maurer-
 arbeiten“ bis spätestens Donnerstag, den
 2. Januar 1929, 10 Uhr, auf dem Geschäfts-
 zimmer der Gemeinnützigen Baugesellschaft,
 altes Krankenhaus, R 5, Zimmer 23, abzu-
 geben. 15 100

Mannheim, den 15. Dezember 1928.
 Gemeinnützige Baugesellschaft Mannheim
 G. m. b. H.

8 1/2 Millionen Reichsmark

Kapital und Reserven
 der jetzt vereinigten drei
 großen Gesellschaften
GEDEVAG
KOSMOS - SELBSTHILFE

schützen Sie

vor Schäden Ihrer Krankheit.
 Sichern Sie sich rechtzeitig die fürsor-
 gende Macht dies. groß. Unternehmens,
 damit es für Sie die Kosten zahlt,
wenn Sie krank sind.

Hier abtrennen
 An die
Vereinigtes
 Krankenversicherungs- Aktiengesellschaft
 (vormals Gedyag, Kosmos u. Selbsthilfe)
 Berlin

Bez.-Direktion: Mannheim, D 7, 17
 Ich bitte Sie um unverbindliche Zu-
 sendung Ihres Prospektes - unver-
 bindlich bei mir vorzusprechen

Name: _____
 Adresse: _____

Zu
Weihnachten
 Brillant-
 Schmuck
 besonders günstig,
 bei
KRAUT
 O 6, 3
 T 1, 3

ALHAMBRA
 Täglich mit großem Erfolg unser ausgezeichnetes
 Doppel Programm!
Die blaue Maus
 mit
 Jenny Jugo - Harry Halm
 Jul. Falkenstein - Albert Paulig
 Hierzu:
 Mary Prevost in
Das Wochenendliebchen
 6 heitere Akte
 Beginn 3.00, Letzte Vorstellung 8.10 Uhr

Douglas Fairbanks
Der vierte Musketter
 Douglas Fairbanks
Der vierte Musketter
 Ab morgen in der
Schauburg

SCHAUBURG
 Heute letzter Tag!
Pat und Patachon
 als Polizisten
 Lustspiel in 6 Akten.
 Hierzu der packende Großfilm:
Seelen im Sturm
 Der Roman einer Ehe.
 Beginn 3.00, Letzte Vorstellung 8.10 Uhr

Auf der Höhe
 unserer großen
Leistungsfähigkeit
 steht unser heutiges sensationelles
Weihnachts-Angebot!
Wieder

Posten zum Einheitspreise
 von besonderer
2 Billigkeit

Posten I
Reinseid. Crêpe de Chine 2⁹⁰
 ca. 96 breit, in vielen guten Kleiderfarben, sehr geeignet
 für elegante Weihnachtsgeschenke

Posten II
140 cm breiter Seidentrikot 2⁹⁰ Mk.
 in gestreift, der bevorzugte Artikel für schöne Wäsche,
 in allen gangbaren Farben vorrätig
 Beide Qualitäten zum Einheitspreis per Meter

Nochmals unsere
billigen Volantines 3⁸⁵ Mk.
 ca. 96 cm breit, Wolle mit
 Seide, für besonders gute
 Kleider, in vielen modernen
 Farben - Metr. nur **4.75**.

Eine unerhörte Leistung!
 Ca. 4.0 Meter
Hauskleiderstoffe 5⁹
 doppelt so schön gestreift
 Ware, gute strapazierfähige
 Qualität - Metr. nur

Schon jetzt bringen **Frühjahr 1929**
 wir zum
Neue Mantel-Stoffe in großer Auswahl
Neue Woll-Musseline in schönsten Mustern
Neue Woll-Georgettes in modernen Farben

Samson & Co.
 G. m. b. H.
D 1, 1 am Paradeplatz **D 1, 1** gegenüber Kaufhaus
Das bekannt große Etagegeschäft.

Verkäufe

Zigarrengeschäft
 im Zentrum der Stadt sofort zu verkaufen.
 Angebote unter Z. L. 28 an die Geschäfts-
 stelle dieses Blattes. *774

Auto-Gelegenheitskäufe
 2 St. 1 1/2 Tonn Opel Lieferwagen
 1 Vorkühnaufbau, preiswert
 4 PS. Opel, 2-Sitzer
 Jahr alt, ganz neu gefahren, mit allen
 Leistungen versehen, außer preiswert
 Opel-Vertriebung *5515
Siegle & Co., G.m.b.H., Mannheim
 Augustenstraße 81 - Telefon 27 493/94

Weihnachtswunsch
 Ein Mannheimer hat glänzend schöne Man-
 nheimische zu verkaufen. Angebote unter
 Z. L. 17 an die Geschäftsstelle S. Bl. *770

Piano
 (Erichmaner)
 schwarz, 140 hoch,
 wenig gespielt, nur
 750 Mark.
 Pianola-System
 L. 11, 24 *6771

Stutz-Flügel
 erste Marke, hervor-
 ragend schön, Kon-
 werts spielt, mit
 neuer Garantie sehr
 preisw., an St. *6770
Carl Haack C 1, 14
 Klavierbauer

Grammophon
 mit Schrank und 54
 Platten, fast neu, zu
 200 Mark
zu verkaufen.
 Telefon 22 624.
D Wan
 Badenweiler, in Ver-
 kehrzeit Stoff kann
 ausbleicht werd. bill
 zu verkaufen. *15, 90
 S 3 & Volkmer-
 häute, im Hof, 1 Tr.
 Mehrere gebrauchte,
 fast neue
Hähmaschinen
 zu verkaufen. *15 50
Albert Joshim
 J. L. 15a, Tel. 27 07.
 Ein sehr gut erhalt.
 10. Junfer u. Voh-
 lers in verkaufen
 *15 50
 *15 50

Unser Wunsch!
 Auch wir haben einen Weihnachts-
 wunsch: „Kauft rechtzeitig und
 wählt die Vormittagsstunden zum
 Einkauf. Wir möchten Sie vor
 Weihnachten gerne ebenso sorg-
 fältig bedienen, wie Sie es auch
 sonst von uns gewohnt sind.
 Deshalb richten wir an Sie die
 herzliche Bitte:

Kauft rechtzeitig

Wir möchten aber auch, daß Ihnen
 bei der Wahl ihrer Geschenke die
 Fülle unserer Abteilungen voll
 und ganz zur Verfügung steht.
 Wir stellen daher Gegenstände bei
 Anzahlung bis kurz vor dem Fest
 zurück. - Deshalb: kauft recht-
 zeitig, kauft wenn möglich, schon
 morgen 15704

bei KANDER

**Wahrheit in der Reklame
 zeitigt Dauerwirkung**

Großer Weihnachts-Verkauf

4 Speisezimmer: Vorkühnisch-Rußbaum - Vario XVI. Stil
 Tischbaum - Birnbaum

2 Herrenzimmer: Eiche geblüht und Eiche mit
 Einzeleinlagen

4 Schlafzimmer: Goldbuche - Tischbaum
 Tischbaum - Eiche
 Franz. Schlafzimmer m. Bronzedeckelungen

Dielenparquet grün schiefelnd mit
 Tonnentischen - Ausgezeichnet

Vollergarnitur grüne Seide - Vollermöbel modern, Kinn.
 Stuhl u. Barock, auch einige in Rotwölch 16298

Große Anzahl Einzelmöbel:
 Weißbuche Tisch- und Tischbe - Stuhlarmen - St.
 itzen - Kon-moden - Vario-Kleider in Anleihen - Bar-
 rock-Wohnzimmerstühl - Vorkühnisch-Schreibtisch - Barock-
 Kasten-Schreibtisch - Große Vorkühnisch-Schreibtisch - Französisch:
 Vorkühnisch-Schreibtisch, Vorkühnisch u. Holzstuhl mit Bronzen.
 Aufgehängte: Vorkühnisch - Stuhl - Antiqui-
 täten - Stühle - Pezari-ppiche

10 sehr gute Thoma-Radierungen und Algorithmen
 Gemälde: Eiche - Goulet - Kiefer - Eiche - Vario

Günstige Gelegenheitskäufe!

Alte und Neue Kunst
 Dr. Fritz Nagel G. m. b. H.
 Geschäfte- und
 Auktionsräume: **N 5, 2** Tel. 31944

National-Theater Mannheim.

Montag, den 17. Dezember 1928
Vorstellung Nr. 117, Erste F. Nr. 15
Nathan der Weise
Dramatisches Gedicht von Lessing
Spielleitung: Wilhelm Kolmar

APOLLO

Abendlich 8 Uhr
Tanzgespräch in casa Silesiendebüt
Sensationserfolg der Wiener Marischka-
Revue
Alles aus Liebe
In der Originalbesetzung des
Wiener Stadttheaters

RED STAR LINE
AUSWANDERER
NACH AMERICA
erhalten fachmännische Ratschläge
und kostenlose Auskunft über Visum-
beschaffung dur. d. General-Agentur:

Praktische Weihnachts-Geschenke
Teppiche
von BRYM
Elsbachstraße 1, am Friedrichsplatz.

Brasil Mate Tee
das gesündeste Getränk
u. Überbrot für alle
Water 100
Storen-Drogerie Marktplatz, H. 1. 16. 14728

Aufruf
an alle Junggesellen
Mannheims

Wer heiratet Annette?

Annette ist eine der süssesten Frauen
unseres Jahrhunderts - pikant, - charmant, -
elegant, - mondän, - ein zartes, reizvolles
Geschöpf.
Also Vielteure kommt
und sieht heute Annette
dann entschließt Euch zur sofortigen
Heirat, es lohnt sich, denn Ihr vorhandenes
Barvermögen besteht nur aus
50 000 Dollar
Der zweite Film:
Im Schatten des Harems
Ein großer orientalischer Ausstattungsfilm
in 10 Akten.
Dieser Film französischen Ursprungs
ist der größte und beste in seiner Art.
Nur von 3.30-6. Uhr nachmittags
kleine Preise, 70 Pf., 90 Pf. usw.
Anfang: 3.30, 4.50, 6.25, 8.15
Palast-Theater

PIANOS
erhält. Marken
vorteilhaft
bequeme
Monatsraten
Carl Hauk
C 1, 14

Möbel
erhalten Sie bei mir
Schlaf-
Speise-
Herren-
Zimmer
Küchen, Matratzen,
Chaiselong, Diwane,
Teppichwaren
RÜTTER
Ul. 17/18 Neckarbrücke
Keln Laden!

Radio
(Siemens)
Pistor 22.19
Breitband

Wagnisbeschriften u.
Vervielfältigungen
prop. u. mögl. im
Schreibbüro N. 4. 17

Pianos
billigst bei
Schwab & Co.
Hauptstadt 1. 1. 1.
Billige Möbel!
Kompl. Schlafzim. m.
180 St. v. Spicard-
sche, 800 A, Buchschr.
100, 2 St. Schreibe, 113
11. Schr. 18, 21. Schr.
80 A, eid. u. a. u. a.
pol. Schränke 80. Ca.
Schrank 180. Büchsch.
80 A, kompl. Betten
88, Nachtsch. 18, Re-
taillieren m. Weiz, 88
Matratzen oder Weiz
Chaiselonges, Dim.
aus ein. Werkstätte an
fahr. bis Weiz, 808
Eisenbed. P. 5. 4.

Piano
sehr gut erhalten, mit
Garant. bis zu verkauft.
Carl Hauk C 1, 14
Klavierbau. *5782

Weihnachts-
Geschenke
für das Kind

Sweater
mit Mäde . . . Or. 9.75
Jede weitere Gr. 1.00 M. mehr.
Rodel-Garnitur
(Weste, Mütze, Schal)
mit mit terb. Band Gr. 4. 9.25
Jede weitere Gr. 70 Pf. mehr.
Rodel-Garnitur
Stellig, mit Fäustel,
reine Wolle . . . Or. 25.50
Jede weitere Gr. 3.- M. mehr.
Rodel-Garnitur
Stellig, entzückend,
bunte Streifen . . . Or. 28.25
Jede weitere Gr. 3.- M. mehr.
Morgensöcke
aus warmen Flachs . . . 2.95
Größe 10-10 . . .
Gummi-Capes
mit und gestrickt
Größe 19 . . . 1.95
Jede weitere Gr. 30 Pf. mehr.
Gummi-Capes
schwarz-weiß kariert,
Stoff gestrickt,
Größe 19 . . . 3.90
Jede weitere Gr. 45 Pf. mehr.

GESCHW.
Alsberg
KUNSTSTRASSE MANNHEIM O. 2. 8
„Der schlechteste Herd“
wird wieder wie neu gemacht. Alle Reparaturen an Herden,
Gasherden u. Öfen, sowie Setzen, Putzen und Ausmauern.
Garantie für Brennen und Backen.
Verkauf von Herden, Gasherden und Öfen. Teilzahlung
17, 11 F. KREBS Tel. 28219
Herdenschlosserei - Ofensetzererei - Spenglererei - Installation

Kauf-Gesuche
Wir suchen zu kaufen auf Abbruch eine
Wellblech - Garage
und erbiten Preisangebote.
13 218
Seiten- und Rosenfelder, H.-G.
D. 1. 15.

Wohnungs-Möbel,
Klavier
Büro-Möbel,
Küchle,
Inkl. Inventar
sowie alle zu kaufen
sind.
8018
Telephon 814 98.
Spiel-
Kino - Apparat
mit elektr. Licht und
Hörapparat zu kaufen
sind.
*708
Kallas, Park - Ring 2
Gebr. Kinderbett
zu kaufen gesucht.
Hilf-
Gerichte 18, 11. Geh.
*704

Verkäufe
Ein Ozeronstimm
moderne Bauart, fast
neu, ist billig zu verk.
U. 1. 1. Grünes Band
Danz.-Hr. 27 187
5239
Jka Kinamo
Cetero 45x10,7, Optik
Sehr. Keller 1:25,
preiswert zu verkaufen.
Adr. in der Geh.
*770
Div. Küchen
gebr. und neu, we-
gen sehr billig ab-
gegeben.
5261
U. 1. 1. Grünes Band
Ein Kleiderkasten
sehr gut erhalten,
wird sehr billig verk.
U. 1. 1. Grünes Band
Hr. 27 187
5261
1 Möbelkisten
2 schöne Anzughofe
billig zu verkaufen.
Meier, C. 2. 8.
1 Tr. 178.
*771
Pelzgaritur,
für Kind u. 9-14 Jahr.
Echt Moyaferdorn
Kragen und Muff
unterhalten sehr preis-
wert abzugeben
M. 2. 16 vorn
9. 2. 178 links *180
1 Korsett
fast neu, wird sehr
billig abgegeben.
5267
U. 1. 1. Grünes Band
Hr. 27 187.

Vermietungen
Im Zentrum d. Stadt
3 oberirdische
Räume
abgegeben, die sich als
Büro- u. Wohnräume, ev. als
Werkstätte eignen. Die
Räume haben einen
Vladentabell u. 11,10
bis 22,50 u. 14,10 qm.
Weil. Angebote mit
Preis unter Q 2 185
an die Geh. 5251
2 Zimmer
Leere u. möbl. Zim.
Wohnungen i. Dornen-
Garten u. Öst. verm.
u. fast Schwefelers-
Straße 18, Tel. 43 140
*700
Büro-Raum
sep. Eingang, sof. zu
vermieten.
*772
Adresse in der Ge-
schäftsstelle d. Blattes.
Gut möbl. Zimmer
St. 1. 1. zu verm. an
anhand. bef. Anz.
Q 2, 1 bei Sauc.
80701
Möbliertes Zimmer
an bef. solid. Ozeron
zu vermieten.
*707
Langstr. 7. 2. St. z.
Echt möbl. Zimmer
mit Schreibe, Bücher-
schrank u. Teil. -Zim.
in gutem Hause (am
Friedrichsplatz) an bef.
sol. Ozeron p. 1. 1.
zu verm. Teilerstraße.
Nr. 41. 2. St. Tel. 28111
*708
Gut möbl. Zimmer
am 1. Den zu verm.
N. 4. 4. 8 Treppen 118.
*751

Wahrheit in der Reklame zeitigt Dauerwirkung

Prachtvolle
Waiswurst-Ofenbraten!

Liköre
Weinbrände
Spirituosen
Edelbranntweine
echte Schwarzwälder
ca. 60 Sorten
Preislagen 0.90 0.95 1.65 1.95 2.20 2.50 2.80 2.95
3.20 4.50 und höher.

Flaschenweine
Große Auswahl. - Preis per Flasche mit Glas von
Mk. 1.- an

Südweine
Rotweine
Bordeaux
Schaumweine
Preislagen 1.20 1.50 1.80 2.50 3.- 3.50 4.40 6.50
und höher kaufen Sie am besten bei

Frey
Fabrik feiner Liköre und Brantweine
Weinhandlung Südwein-Import
Verkaufsstelle:
R 1, 7, am Markt, Breitestraße
und E 3, 10, Ecke

Beka
Die
volkstümliche
Musikplatte!



- 6473 Gold'ne Burschenzeit
Studentenlieder-Potpourri
6480 Donauwellen
6496 Hoch Heidecksburg, Marsch
Harry Steier mit Orchester
6498 Wenn die Gardie marschert
6499 Der Fremdenlogier
und andere neue Harry Steier-Aufnahmen

Neue Stimmungsvolle Weihnachtsplatten auf Beka.
Beka-Platten werden Ihnen bereitwillig ohne Kaufpflichtung in allen besseren Fachgeschäften vorgezeigt.

CARL LINDSTROM A.G. BERLIN SO 36

Laden-Lokalitäten
sollen durch einen Neubau in verkehrs-
reicher Zone Raumbedarf erweitert wer-
den. Größe u. Unterteilung nach Wunsch.
Näheres durch 15 124
Heinrich Freyberg
Immobilien- und Hypothekendarb.
S. 6. Nr. 21, Tel. 214 64 u. 264 22.

2 Zimmer
Leere u. möbl. Zim.
Wohnungen i. Dornen-
Garten u. Öst. verm.
u. fast Schwefelers-
Straße 18, Tel. 43 140
*700

3 oberirdische
Räume
abgegeben, die sich als
Büro- u. Wohnräume, ev. als
Werkstätte eignen. Die
Räume haben einen
Vladentabell u. 11,10
bis 22,50 u. 14,10 qm.
Weil. Angebote mit
Preis unter Q 2 185
an die Geh. 5251

3 schöne helle
Zimmer
2. Stock, als Büro zu
vermieten.
Röhren-
Straße 18, Tel. 43 140
*700

